



Unsere Datenschutzhinweise für unsere Patienten nach Artikel 13 DSGVO

Vorwort

Um Ihnen eine angemessene und auf Ihre Gesundheitsprobleme zugeschnittene Behandlung zukommen zu lassen, sind für uns vielfältige Informationen erforderlich, die sich aus Ihrer Heilmittelverordnung nicht ergeben. Weil Therapie auch immer Vertrauen bedeutet, respektieren und schützen wir Ihre Privatsphäre. Deshalb informieren wir Sie im Rahmen dieser Datenschutzhinweise über Art, Zweck, Dauer und eventuelle Weitergabe Ihrer personengebundenen Daten. Wir versichern Ihnen, dass Angaben, die Sie machen, den Regelungen zum Patientengeheimnis unterliegen und nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben werden.

Verantwortliche Stelle

Logopädische Praxis
Lutz Lippe
Am Mühlgraben 5
85435 Erding

Für wen gilt die Datenschutzerklärung?

Personenbezogenen Daten verarbeiten bedeutet, dass wir diese im Rahmen der Anmeldung, Befunderhebung, Dokumentation und Abrechnung erheben, speichern, nutzen, übermitteln oder löschen. Sobald Sie eine Leistung von uns erhalten oder einen Termin vereinbaren, gilt diese Datenschutzerklärung für Sie.

Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Für Ihre Behandlung benötigen wir bestimmte Daten, um unseren Verpflichtungen nachzukommen. Sobald Sie ein Patient oder Kunde von uns werden und mit uns einen Termin vereinbaren oder um einen Termin bitten, erheben wir personenbezogene Daten. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen einzugehen oder eine Behandlung durchzuführen.

Folgende persönliche Daten verarbeiten wir in der Praxis.

1. Allgemeine Daten zur Person: Angaben zur Person, z.B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, Versicherungsstatus, Krankenversicherung. **Diese Angaben benötigen wir zur Identifikation Ihrer Person und zu Abrechnungszwecken mit Ihrer Krankenkasse.**

Kontakt Daten: Telefonnummer und E-Mail-Adressen. Diese Daten nutzen wir nur, um im Rahmen der Therapie in Kontakt mit Ihnen zu treten.

2. Sensible Daten:

Hierbei handelt es sich um personenbezogene Daten, die im Rahmen der Therapie essenziell sind, um erfolgreich mit Ihnen zu arbeiten.

Um einzelne Verfahren wie Anmeldung, Anamnese und Befunderhebung zu beschleunigen und einen zügigen Start in die Therapie zu ermöglichen, benutzen wir in unserer Praxis unter Umständen standardisierte Formulare und Fragebogen.

Dabei kann es vorkommen, dass durch einen Fragenkatalog Daten erfragt werden, die im Einzelfall für Sie oder Ihren Behandlungsanlass ohne Bedeutung sind. Sollten Sie also eine der Fragen nicht verstehen oder deren Sinnhaftigkeit für Ihre Therapie nicht nachvollziehen können, lassen Sie diese zunächst aus und besprechen Sie diese bitte direkt mit Ihrem behandelnden Therapeuten. Bei Problemen wenden Sie sich an unseren Ansprechpartner für Datenschutz.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, Fragen nicht zu beantworten. Sie haben jederzeit das Recht, bestimmte Angaben zu verweigern. Sollte es sich jedoch um Informationen handeln, die unsere Therapeuten für notwendig halten, um eine qualifizierte Behandlung durchzuführen oder Kontraindikationen für eine Behandlungstechnik auszuschließen, kann es bei einer Verweigerung dazu kommen, dass der Therapeut die Behandlung ablehnt.

Die unten genannten Informationen sind Basis unserer Befunderhebung und Therapie-dokumentation. Sie sichern die Effizienz und den Erfolg Ihrer Therapie. Wir versichern Ihnen, dass alle Angaben, die Sie hier machen, den Regelungen zum Patientengeheimnis unterliegen. Und nicht an unberechtigte Dritte weitergeben werden.

Konkrete Angaben zur Person:

z. B. Alter, bestimmte Gewohnheiten, berufliche Tätigkeit.

Gesundheitsdaten:

z. B. Neben- und Vorerkrankungen, Krankheitsverläufe, Operationen, Einnahme bestimmter Medikamente, Schmerzzustände und -verläufe.

Kontodaten:

z.B. Kontoinhaber, Kontonummer, IBAN. Die Kontodaten dienen lediglich zur Abrechnung unserer erbrachten Leistungen.

3. Wer bekommt die Daten und zu welchem Zweck?

Auf Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Praxis haben nur diejenigen Stellen Zugriff, die zur Wahrung unserer Interessen, zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen oder wegen gesetzlichen Pflichten benötigen. Dazu gehören Ihre behandelnden Therapeuten und u. U. Rezeptionskräfte, die für die Patientenorganisation verantwortlich sind. Sowie weitere Stellen, die mit der Vorbereitung und Abrechnung Ihrer Leistung beauftragt sind.

Ihre personenbezogenen Daten außerhalb der Praxis behandeln wir stets vertraulich und diskret. Wir dürfen sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder wenn Sie eingewilligt haben, uns von der Schweigepflicht entbinden.

Ihre personenbezogenen Daten an externe Stellen weiterzuleiten, kommen insbesondere bei folgenden Empfängern in Betracht:

- Ärzte
- andere Therapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen
- Abrechnungszentren für die Abrechnung mit Krankenkassen
- Krankenversicherungen
- Öffentliche Stellen und Aufsichtsbehörden
- Dienstleister, die uns unterstützen, können zur Erfüllung der beschriebenen Zwecke Zugriff auf die benötigten Daten erhalten (z.B. Steuerberater, IT-Dienstleister). In jedem Fall stellen wir sicher, dass Dritte nur Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten, die für das Erbringen einzelner Aufgaben notwendig sind und wir im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen für die nötige Sicherheit Ihrer Daten gesorgt haben.

Ihr Recht auf Auskunft, Information und Berichtigung

Die von Ihnen gemachten Angaben, Befundergebnisse und Behandlungsdokumentation werden in Ihrer Patientenakte archiviert. Diese können Sie einsehen und eine Anpassung verlangen, wenn die Angaben nicht aktuell oder zutreffend sind.

Ihr Recht auf Löschung

Sie haben bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten folgende Rechte, sofern die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten
- Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände
- Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung

Hinweis: In manchen Fällen sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, bestimmte Daten über einen vorgeschriebenen Zeitraum aufzubewahren. Wir löschen Ihre Daten grundsätzlich nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

Ihr Recht auf Widerspruch

Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit ganz oder teilweise jeder Zeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Dies kann Einschränkungen in Ihrer weiteren Behandlung zur Folge haben.

Den Widerspruch können Sie formfrei an unseren Ansprechpartner in Sachen Datenschutz richten.

Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung entfällt (vgl. Art. 17 Abs. 1 b DSGVO), werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten. Stehen dem aber gesetzliche Verpflichtungen, sonstige schutzwürdige Gründe entgegen, oder dienen Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen bspw. die Abrechnung einer abgebrochenen Heilmittelverordnung, werden wir die Daten nicht löschen.

Ihr Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Meinung sind, die Datenverarbeitung verstößt gegen die DSGVO oder das BDSG neu, so können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren.

Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie sie für die Behandlung erforderlich sind, sowie für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen (Behandlungsdokumentationen müssen bspw. gem. § 630 f BGB 10 Jahre lang aufbewahrt werden).

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht.